

Z. Ernährungswiss. 14, 356 + 357 (1975)

TAGUNGSBERICHTE

Treffen deutscher Mitglieder der European Food Law Association – 1. wissenschaftlicher Kongreß in Parma in Vorbereitung

A. Gerard

Am 9. 5. 1975 trafen sich in Frankfurt/M. auf Einladung des Generalsekretärs Dr. A. Gerard, Brüssel, deutsche Mitglieder der European Food Law Association (E.F.L.A.) mit Gästen zu einer Informationssitzung über die Ziele der E.F.L.A. und das Programm des von ihr für den 25. und 26. September 1975 vorgesehenen Kongresses in Parma. Priv.-Doz. Dr. Dr. H. Schulze, München, Ratsmitglied der E.F.L.A., dem die Federführung unter den deutschen E.F.L.A.-Mitgliedern übertragen ist, gab als Sitzungsleiter einen Überblick über die Ziele der E.F.L.A., die er als eine *unabhängige wissenschaftliche Vereinigung* charakterisierte, deren Mitglieder in Europa zu einem besseren Verständnis des *Lebensmittelrechts als einer eigenständigen Rechtsdisziplin* sowie zu seiner Weiterentwicklung im europäischen Raum und zur internationalen Harmonisierung beitragen wollen. Die E.F.L.A. versteht sich als ein Forum, in dem aktuelle Probleme des europäischen und internationalen Lebensmittelrechts diskutiert werden. Damit soll sie sich zu einem *Informations- und Beratungsinstrument* entwickeln. Zu diesem Zweck wird sie Stellungnahmen und Ergebnisse ihrer Arbeiten veröffentlichen, Kongresse, Kolloquien, Seminare und ähnliche Veranstaltungen durchführen. Die E.F.L.A. erklärt sich bereit, nationale und internationale Behörden und Organisationen in lebensmittelrechtlichen Fragen zu beraten. Sie plant, zu aktuellen Fragen Empfehlungen herauszugeben, um damit der Harmonisierung des Lebensmittelrechts zu dienen.

Ordentliche Mitglieder der E.F.L.A. sind Juristen, Naturwissenschaftler und Wirtschaftler, die aufgrund ihrer beruflichen Erfahrung und ihrer Tätigkeit zur Entwicklung und internationalen Harmonisierung des Lebensmittelrechts beitragen. Fördernde Mitglieder unterstützen die Vereinigung finanziell.

Generalsekretär Dr. A. Gerard gab eine Übersicht über die Vorbereitung des ersten wissenschaftlichen Kongresses der E.F.L.A., der am 25. und 26. September 1975 in Parma/Italien unter dem Thema

“International food standards and national law”

stattfinden soll. Folgende Fachvorträge sind vorgesehen:

Festsitzung:

Eckert, Bonn-Bad Godesberg:

“New developments in Europe food legislation”; innerhalb des Themenkreises
Die Ausarbeitung internationaler Lebensmittelnormen:

Gerard, Brüssel:

«L’élaboration et l’acceptation des normes alimentaires internationales:
aspects juridiques et institutionnels»;

Coomes, London:

“Coordination and up-dating of available scientific and technical data”;

Die Übernahme internationaler Lebensmittelnormen in nationale Rechtssysteme (allgemeine Probleme):

Augustinsson, Stockholm:

“Legal and institutional aspects”,

Monacelli, Rom:

“Aspects non juridiques”,

Untersuchung einiger besonderer Probleme:

Jumel, Paris:

“Les produits conservés”,

Schulze, München:

“Meat and meat products” und

Mora, Parma:

“Appellation d'origine relative aux fromages et aux jambons”.

Nähere Informationen über die E.F.L.A. und den Kongreß in Parma können über den Generalsekretär Dr. A. Gerard, 3 Boulevard de la Cambre, B-1050 Brüssel (Tel. 6 49 43 63) angefordert werden.